

Paul Goldmann an Olga Gussmann, 29. 4. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 29. April.

Liebes Fräulein OLGA,

Ich habe heut fehr wenig Zeit und kann Ihnen nur in Eile für Ihren Brief danken
und Ihnen die Hand drücken. Sicherlich haben Sie einen großen Erfolg gehabt.
Ich erwarte bald Bericht. Schicken Sie mir, bitte, auch einige Zeitungsausschnitte.
Hätte man nicht ein Referat in der N. Fr. Pr. veranlassen können? Warum haben
Sie mir nicht ^{^vorher}vorher^v gefchrieben?

Über SALTEN bin ich ganz Ihrer Ansicht.

Ob ich einen Theil des Sommers mit Ihnen verbringen werde, weiß ich noch nicht.
Ich hätte Luft, mich in ein fehr wildes Land schicken zu lassen, weit, weit weg.
Daß ihre Schwester LIESL meinen Brief noch immer nicht beantwortet hat, ist ganz
einfach empörend. Sagen Sie, bitte, diesem jungen Gefchöpf, daß ich sie zur Erbin
meines ungeheuren Vermögens eingesetzt hatte, daß ich sie aber infolge ihres
pietätlosen Verhaltens wieder aus meinem Testament gestrichen habe.

Herzliche Grüße an Sie Beide Beide und an Herrn PAUL von
Ihrem ergebenen

Dr. Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5247.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 969 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

⁵ Erfolg] Am 28. 4. 1901 hatte Olga Gussmann einen Auftritt bei einer Vorstellung des Konservatoriums von
Friedrich Hebbels *Maria Magdalena* gehabt. Siehe Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 19. 4. 1901.

⁶ Zeitungsausschnitte] siehe Paul Goldmann an Olga Gussmann, 10. 5. [1901]

⁹ Salten] womöglich Bezug auf das *Jung-Wiener Theater zum lieben Augustin*, siehe Paul Goldmann an Arthur
Schnitzler, 16. 5. [1901]

¹⁰ Theil ... verbringen] siehe Paul Goldmann an Olga Gussmann, 10. 5. [1901]

¹³ Gefchöpf] Das war humorvoll gemeint.

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Friedrich Hebbel, Paul Marx, Felix Salten, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück

Werke: *Maria Magdalena*. Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Akten, Neue Freie Presse

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien

Institutionen: Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin

QUELLE: Paul Goldmann an Olga Gussmann, 29. 4. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03530.html> (Stand 12. Juni 2024)